

Natura 2000-Managementplan



LEGENDE

Maßnahmenempfehlungen
 Maßnahmendetails siehe Kap. 5 des Textteils. Eine detaillierte Zuordnung der Maßnahmen findet sich in Kap. 7.1 (Tab. 22, Seite 17).

Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten	1.3
Mahd mit Abräumen, einmal jährlich, ohne Düngung (F1, F2, F3, F4, f1, f2, f3, T3)	2.1
F2 Ab August (Orchideenvorkommen)	
F4, f3 Erstpflege: Verbuchung auslichten	
T3 Mahd von Teilflächen	
Mahd mit Abräumen, ein- bis zweimal jährlich (H1, H2, H3, H4, H5, h1, h2, h3, h4)	2.1
H1, H2, H3, H5, Angepasste Düngung	
h1, h3, h4 Angepasste Düngung	
H3 Entwicklung eines lichten Streubestandes	
H4, h2 Vorerst Verzicht auf Düngung zur Aushagerung	
H5, h4 Erstpflege: Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen	
Mahd mit Abräumen, zweimal jährlich (H6, H7, h5, h6, h7, T2)	2.1
H6, h5 Angepasste Düngung	
H7, h6, h7 Vorerst Verzicht auf Düngung zur Aushagerung	
H7, h7 Entwicklung eines lichten Streubestandes	
T2 Mahd von Teilflächen	
Mahd mit Abräumen, zwei- bis dreimal jährlich, vorerst Verzicht auf Düngung zur Aushagerung (H8, h8)	2.1
Mahd von Teilflächen ohne Abräumen alle ein bis zwei Jahre (T1)	2.3
Extensive Weidenutzung mit Schafen und Ziegen (F7)	4.
Erstpflege: Vollständige Beseitigung älterer Gehölzbestände/ Gebüsche	
Nachpflege: Beseitigung von Gehölzaufkommen (bei Bedarf)	
Hüte-/Trifflweide mit Schafen (F5, F6, f4)	4.1
F5 ab August (Orchideenvorkommen), im mehrjährigen Wechsel mit sehr früher Beweidung (April)	
F6, f4 Nachpflege: Gehölzaufkommen beseitigen	
Extensive Umtriebsweide (D1, D2, E1, F7, F8, F9, F10, f5, f6)	4.3
D1 Verbuchung randlich zurückdrängen	
D2 Vernetzung der umliegenden Wacholderheiden	
F7, F9 Nur ein Weidegang ab August (Orchideenvorkommen), im mehrjährigen Wechsel mit sehr früher Beweidung (April)	
F7 Einmal jährlich auf schutthaligen Standorten	
D2, F9, F10, f6 Erstpflege: Verbuchung auslichten	
Nachpflege: Beseitigung von Neuaustrieb von Gehölzen (bei Bedarf)	
Mähweide (Weidesysteme mit geringer Nutzungsfrequenz und eingeschaltetem Schnitt) (H9, H10, h9, h10)	5.
H10, h10 Extensivierung der Grünlandnutzung	
Umwandlung von Acker in Grünland (t1)	8.
Ausweisung von Pufferflächen (A1, G2, J1, J2, J1)	12.
Umbau in standorttypische Waldgesellschaft (Umwandlung von Nadelwald in Laubwald) (y1)	14.3
Entnahme standortfremder Baumarten vor der Heibreife (b3)	14.3.3
Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft (U1)	14.6
Auslichten von Gehölzbeständen (b3, k1, l1)	16.2
Entnahme bestimmter Gehölzarten (Fichte, Rosskastanie) (r1)	16.5
Verbuchung randlich zurückdrängen (D1, E2, L1)	19.1
Verbuchung auslichten (D2, F4, F9, F10, F11, f3, f6)	19.2
Vollständige Beseitigung älterer Gehölzbestände/ Gebüsche (f7)	20.1
Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen (H5, h4)	20.3
Entschämen von Gewässern (A2, a1, w3)	22.1.2
Verringerung der Gewässerunterhaltung/Reduzierung der Nutzungshäufigkeit (G1)	22.5
Anlage von Ufergehölzen (Z1, a2, z1)	23.6
Gewässerrenaturierung (Anlage von Ufergehölzen (Z3,6), Bereitstellung von Überflutungsflächen (Z3,8), Entwicklung eines überschwemmten Wiesensbereichs (Z4,1)) (Z3)	23.7
Extensivierung/Einrichtung von Gewässerrandstreifen (g1, R2, r2, T4, t2)	24.
Neuanlage eines stehenden oder schwach durchflossenen Nebengewässers mit Anschluss an die Jagst (w1, z2)	32.
Spezielle Artenschutzmaßnahme (U1, u1)	
U1 Pflege der Waldinnerränder durch Mahd/Mulchen, abschnittsweise alle drei bis vier Jahre ab September	
u1 - Gehölzaufwuchs entlang von Wegen zurückdrängen, ggf. Schaffung von Schlagflächen	
- Schonung von Wasserdostvorkommen (beim Wegebau)	
Beseitigung von Ablagerungen (Müll, Bauschutt) (L2)	33.1
Regelung von Freizeitnutzungen (G4, R1)	34.
Extensivierung der Grünlandnutzung (H10, h10)	39.
Förderung der Eigendynamik der Jagst (b2)	99.1
Vermeidung von Ablagerungen (G5, J3, k1)	99.4
Entwicklung eines lichten Streubestandes (H3, H7, h7)	99.5
Maßnahmenpaket "Erhalt von Habitatrequisiten" (V1) und "Verbesserung der Ausstattung mit Habitatrequisiten" (v1)	
- Erhöhung der Umtriebszeiten (Dauerwaldanteile) (v1)	14.2
- Einbringen standortheimischer Baumarten (Eiche) (v1)	14.3.1
- Förderung der Naturverjüngung standortheimischer Baumarten (Eiche) (v1)	14.3.2
- Förderung standortheimischer Baumarten (Eiche) bei der Waldpflege (V1)	14.3.5
- Altholzanteile belassen (V1)	14.4
- Totholzanteile belassen (V1, v1)	14.5
- Erhalt ausgewählter Habitatbäume (Alteichen) (V1, v1)	14.7
- Substanzschonende Durchführung von Verkehrssicherungsmaßnahmen (v1)	32.

Maßnahmenpaket "Naturnahe Waldwirtschaft" (N1, O1, P1, O1, R3), "Verbesserung der Habitatstrukturen" (n1, o1) und "Weglicher Nutzungsverzicht" (p1, q1, r3)

- Entnahme standortfremder Baumarten vor der Heibreife (b3) 14.3.3
- Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft (N1, O1, P1, Q1, R3) 14.6
- Erhalt ausgewählter Habitatbäume (N1, O1, P1, O1, R3) 14.7
- Aufbau höherer Totholzanteile, Markierung von Habitatbäumen, einzelne starke Altbäume belassen (n1, o1) 99.6
- Weglicher Nutzungsverzicht zum Aufbau höherer Totholzanteile und zur Förderung von Habitatbäumen (p1, q1, r3) 99.7

Weitere Maßnahmenempfehlungen für die gesamte Jagst (ohne Flächensignatur)

- Verbesserung der Wasserqualität (s1, w2) 23.9
- Spezielle Artenschutzmaßnahme (S1, S2) 32.
- S1 Nachsorge von weiteren Individuen der Kleinen Flussummel und ggf. Zusammenlegung
- S2 Bekämpfung der Bismartrate (*Ondatra zibethicus*)
- Förderung der Eigendynamik durch Einbringung entsprechender Strukturen (b2) 99.1

Punktuale Maßnahmenempfehlungen

- Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten 1.3
- Obstbaumeinzelpflanzung (h11) 10.2
- Entnahme bestimmter Gehölzarten (F14) 16.5
- Beseitigung von Ablagerungen (B1, F5, H11, R4) 33.1
- Wiederherstellung der Durchgängigkeit (s2, W1, x1) 32.
- Zustandskontrollen der Sommer- und Winterquartiere (Y1, Y2) 32
- Besucherlenkung (m1) 35.
- Beseitigung von Mäh- und Schnittgutablagerungen (B2, F12, G6) 37.3
- Wiedereinführung einer Beweidung zur Vernetzung der umliegenden Wacholderheiden (D2) 99.2
- Verlegung von Pufferflächen (F13) 99.3

Übersicht der für die Lebensraumtypen und Arten verwendeten Kürze

Kürzel	FFH-Code
Größbuchstabe = Erhaltungsmaßnahme	
Kleinbuchstabe = Entwicklungsmaßnahme	
A / a Natürliche nährstoffreiche Seen	3150
B / b Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	3260
C / c Schilmmasse Flusssysteme mit Pionervegetation	3270
D / d Wacholderheiden	5130
E / e Kalk-Pionierseen	6110*
F / f Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) Bestände mit bedeutenden Orchideenvorkommen	6212
G / g Feuchte Hochstaudenfluren der planaren bis montanen Höhenstufe	6431
H / h Magere Flachland-Mähwiesen	6510
J / j Kalktuffquellen	7220*
K / k Kalkschutthalden	8160*
L / l Kalkfelsen mit Felspflanzenv egetation	8210
M / m Höhlen und Balmen	8310
N / n Waldmeister-Buchenwald	9130
O / o Orchideen-Buchenwald	9150
P / p Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald	9170
Q / q Schlucht- und Hangmischwälder	9180*
R / r Auwälder mit Erle, Esche, Weide	91E0*
S / s Kleine Flussummel	1032
T / t Großer Feuerfalter	1060
U / u Spanische Flagge	1078*
V / v Hirschkäfer	1083
W / w Bitterling	1134
X / x Groppa	1163
Y / y Großes Mausohr	1324
Z / z Biber	1337
* prioritäre Lebensraumtypen/Arten	
G7-31 Zahl nach dem Bindestrich = Nummer der Maßnahmenfläche	

Maßnahmenempfehlungen
 Teilkarte 6

Managementplan für das FFH-Gebiet 6223-341 "Jägstal Dörsbach - Krauthelm"

Bearbeiter: ARGE FFH-Management
 Tier- und Landschaftsökologie Dr. J. Deutsche
 BfL (Institut f. Umweltschutz) Prof. Dr. K. Reidl
 Dipl.-Ing. (FH) K. Kranjcek, Dipl.-Ing. (FH) A. Lohr

Gezeichnet: 30.11.2010
 Stand der Kartierung: 30.11.2008
 Maßstab: 1 : 5.000

© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung BW (www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19